



Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8412 öff	Sachbearbeitung: Felix Schiffner AZ: 632 - Schi	29.06.2022	
Gremium TA	Datum 11.07.2022	Behandlungszweck/-art Information	Ergebnis
Vorherige Drucksachennummer/Beratung: 8061 nö			

Informationsvorlage

Anbindung Gustav-Werner-Straße an die Uracher Straße Hier: Bisherige Planungen, weitere Vorgehensweise

Sachverhalt

Der Verkehrsentwicklungsplan der Gemeinde aus dem Jahr 2014 sieht u.a. vor, die Gustav-Werner-Straße auf direkter Linie an die Uracher Straße (B28 alt) anzubinden und die Parallelführung beider Straßen entlang der Papierfabrik aufzuheben.

Als Anschlussform kommen grundsätzlich ein Kreisverkehr oder eine klassische Einmündung (T-Kreuzung) in Betracht, wobei hier zwei unterschiedliche Vorfahrtberechtigungen denkbar sind (Richtung Ortsmitte oder Richtung Buchhalde). Im Technischen Ausschuss wurde zuletzt am 02.07.2018 über das Vorhaben beraten. Die damals bevorzugte Planung sieht vor, die Uracher Straße von Bad Urach kommend als vorfahrtgeführte Straße in Richtung Gustav-Werner Straße zur Buchhalde zu führen.

Nachdem die Umgestaltung der Straßenanbindung auf Jahrzehnte hin Bestand haben wird, ist zu überprüfen, ob die weiteren Planungsschritte auf dieser Grundlage fortgeführt werden sollen oder ein Kreisverkehr den künftigen Anforderungen nicht besser gerecht werden würde.

Ein Vertreter des Ingenieurbüros Reik wird den Planungsstand in der Sitzung erläutern.

Neben den verkehrlichen Verbesserungen ist die direkte Anbindung der Gustav-Werner-Straße an die Uracher Straße Voraussetzung dafür, dass sich zwischen der Gustav-Werner Straße und der Papierfabrik Gewerbefläche entwickeln lassen. Das da-

für erforderliche Planungsrecht ist in einem eigenen Verfahren vom Planungsamt der Gemeinde zu schaffen.

- Anlagen:
- Prinzipskizze Kreisverkehr, Verkehrsentwicklungskonzept 2014
 - Lageplanskizze Kreisverkehr, Ingenieurbüro Reik
 - Lageplan Einmündung mit Vorfahrtberechtigung Richtung Buchhalde, Vorentwurf, Ingenieurbüro Reik 2018